

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **9 (1933)**

Heft 21

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Nutzungsbedingungen

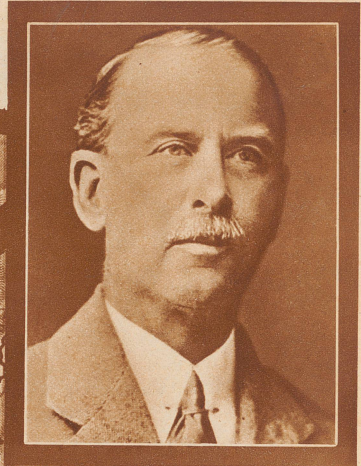
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag: Conzett & Huber, Zürich und Genf



Oberst Fawcett

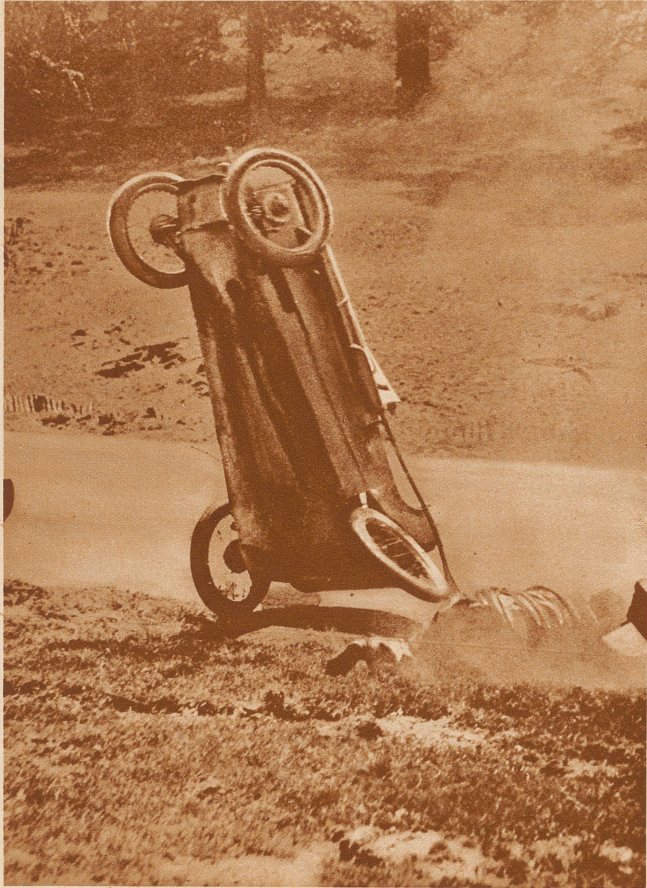
der seit 1925 in der «Grünen Hölle» verschollen blieb. — «Grüne Hölle», so nennen die brasilianischen Eingeborenen das unerforschte Urwaldgebiet

Verschollen!

Vor acht Jahren drang der britische Forschungsreisende Oberst Fawcett in den unerforschten Kern des brasilianischen Urwaldes ein. Keiner vor ihm hatte das Wagnis auf sich genommen. Das sagenhafte «Atlantis», ein unbekanntes «Urvolk», wollte er suchen und erkunden. Bis heute ist Oberst Fawcett nicht mehr zurückgekehrt. Was ist geschehen? Lebt er noch? Ist er umgekommen?

IN UNSERER HEUTIGEN NUMMER

beginnt eine Artikelreihe, die sich mit dem geheimnisvollen Schicksal von Oberst Fawcett beschäftigt. Ein Abenteurer und Urwaldkenner, Tex Harding, gibt aus der Fülle eigener Erfahrungen und Kenntnisse eine glaubwürdige Antwort auf die Frage: Was ist mit Fawcett geschehen?

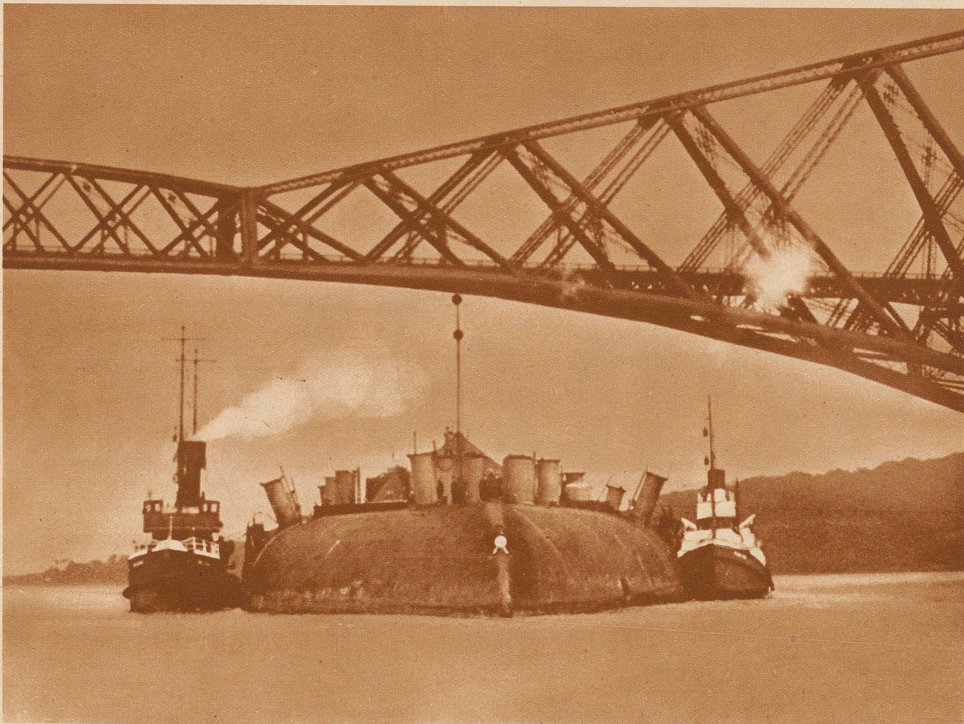


Zwischenfall bei einem englischen Autorennen an einer scharfen Kurve. Rechts neben dem Wagen der herausgeschleuderte Fahrer, der mit dem Leben davonkam



Vorführung einer amerikanischen Kunstreiterin bei einer Konkurrenz in Los Angeles

Vorne hoch



Nach 14 Jahren vom Meeresgrunde gehoben. In der Bucht von Scapa Flow, dem kleinen britischen Fischerhafen auf den Orkney-Inseln, wurde nach dem Waffenstillstand 1918 die gesamte deutsche Flotte interniert. Am 15. Juni 1919 versenkten die deutschen Marinesoldaten selbst einen großen Teil der Schiffe. Nach und nach sind die Einheiten wieder gehoben worden. Nicht etwa um sie flott zu machen, sondern um abgewrackt zu werden. Unser Bild zeigt das letzte deutsche Kampfschiff, das am 12. Mai gehoben wurde, den «Prinzregent Luitpold», beim Passieren der Forth-Brücke auf dem Wege in den Hafen von Rosyth, wo es versdrotet wird



Nationalrat Fr. Pestalozzi

Wil
seit 12 Jahren Mitglied des St. Galler
Großen Rates und seit 1929 freisinniger
Bauernvertreter im Nationalrat, starb
62jährig Aufnahme Tschopp



Dr. Arnold Saxer

Zentralsekretär des Landesverbandes
Freier Schweizer Arbeiter, wird an
Stelle von Nationalrat Pestalozzi in
den Nationalrat nachrücken
Aufnahme Lüthi